

Re: CONF: Wiener Schule

Prof. Dr. H. Dilly

Reaktion auf die Tagungsankuendigung vom 15. Mai 2002

<http://h-net.msu.edu/cgi-bin/logbrowse.pl?pw=&trx=lx&list=H-ArtHist&user=&month=0205>

--

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

geht man davon aus, daß erst ein ordentlich eingerichteter Lehrstuhl die Kontinuität eines Universitätsfaches garantiert, dann ergibt sich eine etwas andere Abfolge der ordentlichen Vertretung unseres Faches an den deutschsprachigen Universitäten. Eitelberger ist wohl 1852 zum Professor, aber erst 1862 zum Ordinarius ernannt worden.

Der erste ordentliche Professor in Berlin war Herman Grimm; er wurde 1872 dazu berufen, nachdem bereits 1860 Anton Springer in Bonn Ordinarius geworden war.

Auf Bonn

1860, dem ersten Lehrstuhl an einer deutschsprachigen Uni, folgen Wien 1862, dann

Straßburg, Leipzig und Berlin 1872! 1874 kommt Prag dazu! Waagen war 1844 in Berlin

zum ausserordentlichen Prof. ernannt worden, hat die Professur jedoch mangels studentischem Interesse nicht wahrgenommen. Eitelberger ist nach Borodajkewycz und

meinen Nachprüfungen im Eitelberger-Nachlass 1852 zum Professor, aber erst 1862 zum

Ordinarius ernannt worden. An den

Technischen Hochschulen ist der erste Ordinarius Jacob Burckhardt 1855 an der ETH! Es

folgen Karlsruhe und Stuttgart noch in

den sechziger Jahren. Wenn Sie allerdings jeden Kunstinteressierten der den Titel

Professor erhielt eine Tradition

begründen lassen, dann müssen Sie vermutlich auch in Wien viel weiter zurückgehen!

Mit dem besten Grüssen vom Institutionsdilly

Quellennachweis:

Re: CONF: Wiener Schule. In: ArtHist.net, 17.05.2002. Letzter Zugriff 28.06.2026.

<<https://arthist.net/archive/25015>>.